



Eritrea



31.12. 2019

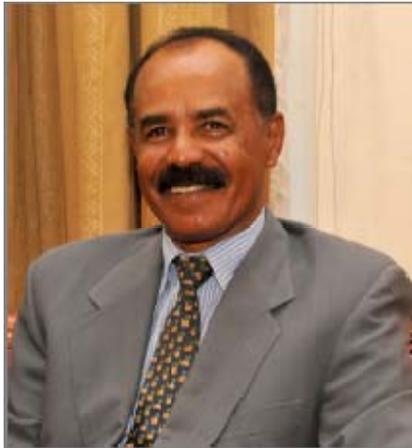
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland .
- Public Diplomacy und Medien -

3. Jahrgang / Nr. 12

Neujahrsbotschaft von Präsident Isaias Afwerki

Anlässlich des glückverheißenden neuen Jahres überbringe ich den Menschen in Eritrea und ihren Verteidigungskräften meine besten Wünsche für das kommende Jahr - für 2020.

Mehr als jemals zuvor verabschieden wir uns vom Jahr 2019, stehend auf dem Gipfel der Hoffnung und des Vertrauens. In der Tat, zusätzlich zu den günstigen



regionalen Entwicklungen ist unsere inländische Stärke und Leistungsfähigkeit der Hauptfaktor, der es uns ermöglicht, eine günstige und vielversprechende Epoche einzuleiten. Das liegt daran, dass wir uns entschieden haben, einen unabhängigen Weg einzuschlagen, enger zusammenrücken sowie mit geistiger Gelassenheit allen Widrigkeiten begegnen.

Nach einem mühsamen Weg, der drei Generationen betrifft, begrüßen wir das neue Jahr 2020 mit mehr Perspektiven vor dem Hintergrund eines neuen und günstigen internationalen und regionalen Klimas. Und indem wir die kleinen verbleibenden Herausforderungen bewältigen, werden wir dieses Jahr zum Vorboten einer schönen und vielversprechenden Zukunft machen.

Unser Sieg ist heute wie eh und je sicher, weil wir die Eigenschaft besitzen, unsere hoch gesteckten Ziele in die Praxis umzusetzen, weil wir so belastbar sind und daher letztendlich siegreich hervorgehen werden.

Nochmals ein frohes neues Jahr!

Awet n´Hafash!

Meldungen aus **ERITREA** wünscht ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020

Präsident Isaias Afwerki zu einem Arbeitsbesuch in Äthiopien



Asmara, 25. Dezember 2019 - Präsident Isaias Afwerki reiste am 25. Dezember nach Äthiopien auf Einladung von Dr. Abiy Ahmed, Premierminister der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

Bei der Ankunft am internationalen Flughafen von Bole wurden Präsident Isaias und seine Delegation von Premierminister Abiy Ahmed, dem äthiopischen Außenminister Gedu Andargachew, dem eritreischen Botschafter in Äthiopien, Semere Russom, und dem äthiopischen Botschafter in Eritrea, Redwan Hussein, und anderen hochrangigen äthiopischen Regierungsbeamten begrüßt.

Die beiden Staats- und Regierungschefs werden über die Verbesserung wichtiger bilateraler Beziehungen und regionaler Fragen diskutieren, die für die beiden Länder von Interesse sind.

Präsident Isaias und seine Delegation, die von Premierminister Dr. Abiy Ahmed begleitet wurde, besuchten auch das Satellitenobservatorium auf dem Berg Entoto in der Nähe von Addis Abeba und informierten sich über die Entwicklungsprojekte in der Region. Die Delegation besuchte auch den Unity Park.

Am 26. Dezember, Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Dr. Abiy Ahmed legten den Grundstein für das neue Gebäude der eritreischen Botschaft in Addis Abeba, Äthiopien.

Bei der Veranstaltung beschrieb Premierminister Dr. Abiy Ahmed den Anlass als „Weihnachtsgeschenk des Volkes und der Regierung des Volkes von Äthiopien an das Volk und die Regierung von Eritrea“. Premierminister Dr. Abiy Ahmed erklärte sich auch bereit, 2020 die Zusammenarbeit mit Eritrea in allen Sektoren zu verstärken.

Präsident Isaias seinerseits bedankte sich für die Gastfreundschaft, die seiner Delegation entgegengebracht wurde, und wiederholte Eritreas entschlossene Entscheidung, mit der erforderlichen Energie daran zu arbeiten, verlorene Gelegenheiten durch drei Generationen wiederzugewinnen, um ein neues Kapitel der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zu stärken.

Präsident Isaias wünschte auch den Menschen und der Regierung Äthiopiens ein frohes neues Jahr.

An der Veranstaltung nahmen Außenminister Osman Saleh, Außenminister Gedu Andargachew, hochrangige Beamte beider Länder, der stellvertretende Bürgermeister von Addis Abeba sowie geladene Gäste teil.

Währenddessen besuchten Präsident Isaias und seine Delegation in Begleitung von Premierminister Dr. Abiy Ahmed Adama City die Region Oromia und den dortigen Industriepark sowie landwirtschaftliche und industrielle Projekte in Bishoftu und Dukem.

Präsident Isaias Afwerki kehrte am 27. Dezember nach einem fruchtbaren zweitägigen Arbeitsbesuch in Äthiopien nach Hause zurück. Während des Besuchs führten die beiden Staats- und Regierungschefs ausführliche Gespräche über die Umsetzung konkreter gemeinsamer Entwicklungsprogramme und Infrastrukturverknüpfungen im kommenden Jahr.

Das Gefolge des Präsidenten umfasst den Außenminister, Herrn Osman Saleh, den Präsidentenberater, Herrn Yemane Gebreab, und Herrn Amin Hassan, Direktor im Amt des Präsidenten.

Präsident Isaias führt Gespräche mit dem Kronprinzen von Abu Dhabi



Asmara, 24. Dezember 2019 - Präsident Isaias Afwerki traf am 23. Dezember in Abu Dhabi mit dem Kronprinzen und stellvertretenden Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Arabischen Emirate,

Scheich Mohamed bin Zayd Al Nahyan, zusammen. Das Treffen konzentrierte sich auf die historische Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Eritrea und den Vereinigten Arabischen Emiraten bei verschiedenen Entwicklungsprojekten, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Energie und Investitionen.

Beide Seiten diskutierten auch ausführlicher über Kooperationsperspektiven sowie regionale und globale Entwicklungen, die für beide Länder von Interesse sind.

An dem Treffen nahmen Herr Amin Hassen, Direktor des Büros des Präsidenten auf eritreischer Seite, und der stellvertretende Premierminister und Minister für Präsidentschaftsangelegenheiten, Scheich Mansour bin Zayed Al Nahyan, sowie der Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale

Zusammenarbeit, Scheich Abdullah bin Zayed Al-Nahyan, und anderen hochrangigen Vertretern der Vereinigten Arabischen Emiraten teil.

Die freundschaftliche Beziehung zwischen Eritrea und den Vereinigten Arabischen Emiraten besteht seit langem und begann während des bewaffneten Kampfes für die Unabhängigkeit Eritreas.

Eritreas hochrangige Delegation besucht Saudi-Arabien

Asmara, 20. Dezember 2019 - Die hochrangige Delegation von Eritrea, bestehend aus Außenminister Osman Saleh und dem Präsidentenberater Yemane Ghebream, traf am 19. Dezember in Riad mit dem saudi-arabischen Außenminister Faisal bin Farhan bin Abdullah und anderen Beamten zusammen.

Beide Seiten nahmen mit Befriedigung die wachsenden Beziehungen zwischen den beiden Ländern im vergangenen Jahr zur Kenntnis, um eine strategische Partnerschaft aufzubauen. Sie erörterten Mittel und Wege zur Verbesserung der bilateralen Zusammenarbeit und Koordinierung in den Bereichen Entwicklung, Handel und Investitionen.

Beide Seiten einigten sich ferner darauf, die Anstrengungen zur Bekämpfung der gemeinsamen regionalen Bedrohungen zu verstärken. Der saudische Außenminister nahm die Einladung seines Amtskollegen an, Asmara so bald wie möglich zu besuchen.

Akkreditierung von Botschaftern

Asmara, 4. Dezember 2019 - Präsident Isaias Afwerki erhielt im Denden Guest House die Beglaubigungsschreiben von 29 Botschaftern.

Die Botschafter, die ihre Mandate eingereicht haben, sind Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, des Königreichs Saudi-Arabien, der Bundesrepublik Deutschland, des Vereinigten Königreichs, der Republik Indien, der Europäischen Union, der Republik Ägypten, der Republik Südafrika, der Republik Slowakei und des Königreichs Belgien, Bundesrepublik Nigeria, Republik Serbien, Republik Guinea, Republik Uganda, Rumänien, Österreich, Polen, Republik Indonesien, Kanada, Finnland, Republik Tschechien, Spanien, Schweden, Philippinen, Ruanda, Griechenland, Brasilien, Irland und Republik Venezuela.

Bei der Veranstaltung wünschten die Botschafter Präsident Isaias Afwerki gute Gesundheit und Frieden und Wohlstand für die eritreische Bevölkerung und erklärten sich bereit, sich für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen und die Zusammenarbeit ihrer jeweiligen Länder mit Eritrea einzusetzen.



Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Herr Gerald Wolf, brachte seine Bereitschaft zum Ausdruck, zur Wahrung des Friedens und der Stabilität in der Region beizutragen.

Der Botschafter der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, Herr Redwan Hussein Rameto, erklärte, Eritrea und Äthiopien haben vereinbart, sich für die Entwicklung der vielfältigen bilateralen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern einzusetzen und den Frieden und die Stabilität in der Region zu stärken .

Bei dem Treffen mit Herrn Sagr Suliman Al Qurashi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, lobte Präsident Isaias den ermutigenden Fortschritt der bilateralen Beziehungen zwischen Eritrea und Saudi-Arabien und sagte, dass die beiden Länder für Stabilität und Frieden im Roten Meeresbecken eintreten sollten. Botschafter Sagr Suliman seinerseits wies darauf hin, dass die Beziehungen zwischen beiden Ländern auf dem richtigen Weg sind, und erklärte sich bereit, die bilateralen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und darüber hinaus zu stärken.

Präsident Isaias wies darauf hin, dass Frieden und Stabilität die einzige Alternative für die Völker in der Region sind und sagte, dass synchronisierte Anstrengungen unternommen werden, um Frieden, Stabilität und Zusammenarbeit in der Region zu entwickeln. Der Botschafter des Vereinigten Königreichs, Alasdair Walkerm, drückte Eritreas Fortschritte bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Entwicklung der Wasserressourcen und der Solarenergie aus und erklärte seine Bereitschaft, bei der Entwicklung der Sektoren zusammenzuarbeiten.

Herr Subhash Chand drückte seine Freude darüber aus, der erste ständige indische Botschafter in Eritrea zu werden, und brachte seine Bereitschaft zum Ausdruck, eine bilaterale Zusammenarbeit mit Eritrea in allen Sektoren zu entwickeln.

Präsident Isaias seinerseits brachte die Bereitschaft Eritreas zum Ausdruck, die Beziehungen zu Indien in Personalentwicklung und anderen Bereichen auszubauen.

Präsident Isaias erörterte auf ähnliche Weise die Stärkung der bilateralen Beziehungen und der Zusammenarbeit in seinen Treffen mit den Botschaftern der verschiedenen Länder, die ihre Mandate eingereicht hatten.

Eritrea nimmt am 9. AKP-Gipfel teil

Eine Eritreische Delegation unter der Leitung von Beyene Russom, eritreischer Botschafter in Kenia, nahm am 9. Gipfel der Staaten der Gruppe Afrika, Karibik und Pazifik teil, der am 10. Dezember in Nairobi, Kenia, stattfand.



Bei der Veranstaltung forderte Botschafter Beyene die Mitgliedstaaten zu einer stärkeren Zusammenarbeit der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten (AKP) durch aktive Beteiligung, rechtzeitige Zahlung von Beiträgen und freiwilligen Beiträgen sowie zur Schaffung einer schlanken Organisationsstruktur auf.

Botschafter Beyene sagte auch, dass Eritrea die überarbeitete GeorgeTown-Vereinbarung billigt, die dazu dienen würde, das Interesse der AKP-Staaten gleichermaßen zu garantieren. Die Delegation nahm auch an der 40. Tagung des Ministerrates des Gemeinsamen Marktes der ost- und südafrikanischen Staaten (COMESA) teil, die vom 25. bis 28. November in Lusaka, Sambia, stattfand.

An dem Treffen nahmen ständige Vertreter der 21 COMESA-Mitgliedstaaten und Sachverständige teil, es wurde eine Überprüfung der bisherigen Fortschritte bei der regionalen Integration durchgeführt und das Arbeitsprogramm und das Budget für 2020 genehmigt.

Der 25. Jahrestag der Gründung der Organisation wurde auch beobachtet.

Workshop zur Entwicklung des National Food Standard



Asmara, 7. Dezember 2019 - Das Landwirtschaftsministerium organisierte am 6. Dezember in der NCEW-Halle in Zusammenarbeit mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) einen Workshop zur Entwicklung des Nationalen Lebensmittelstandards.

Bei der Veranstaltung sagte Landwirtschaftsminister Arefaine Berhe, dass die Lebensmittelsicherheit für das Überleben und das Wohlbefinden von zentraler Bedeutung ist und dass die Regulierung des nationalen Lebensmittelstandards zu einem aktuellen Thema geworden ist.

Der Vertreter der FAO in Eritrea, Saeed Abubaker Bancie, sagte, dass die Arbeit des National Food Standard (Codex) ein wesentlicher Bestandteil eines nationalen Lebensmittelkontrollsystems ist und dass Lebensmittelsicherheit und -qualität wichtige Aspekte der Lebensmittel- und Ernährungssicherheit sind. Herr Saeed drückte auch die Zusage der FAO aus, mit der Regierung von Eritrea zusammenzuarbeiten, um den Kodex-Koordinierungsmechanismus zu verbessern.

Herr Tekleab Misgina, Generaldirektor für Regulierung und Kontrolle beim Landwirtschaftsministerium, gab an, dass der National Food Standard im Jahr 2004 unter der Schirmherrschaft des Landwirtschaftsministeriums festgelegt wurde und das Ziel des Workshops darin besteht, die Initiative weiterzuentwickeln.

Die Teilnehmer diskutierten ausführlich und nahmen verschiedene Empfehlungen an.

Ein Aufruf zu integrierten Anstrengungen zur Anreicherung der Wälder

Asmara, 20. Dezember 2019 - Berichten zufolge wurden integrierte Anstrengungen zur Eindämmung der Entwaldung und zur Anreicherung der Wälder in der Zentralregion gefordert. Die Aufforderung wurde von Herrn Hailemichael Eyob, Generaldirektor für Landwirtschaft in der Zentralregion, während eines

jährlichen Aktivitätstreffens am 17. und 18. in Asmara mit Schwerpunkt auf landwirtschaftlichen Aktivitäten sowie durchgeführten Wald- und Wildtierentwicklungen getätigt.

Während des Treffens gab Herr Hailemichael an, dass in diesem Jahr reichlich Niederschlag zu verzeichnen war, der 112,4 mm über dem des Vorjahres lag.

Während des Treffens wurden unter anderem statistische Berichte zu Wildtierressourcen, Saatgutentwicklung, Wasser- und Bodenschutzaktivitäten, Bewässerung sowie zu Aktivitäten der Forest and Wildlife Authority vorgelegt. Es wurde auch angegeben, dass fast die gesamte Fläche von 25.313 Hektar Ackerland bewirtschaftet wurde.

Während der Veranstaltung forderte Landwirtschaftsminister Arefaine Berhe die ordnungsgemäße Umsetzung und Kontrolle aller geplanten Agrarprogramme durch das Ministerium und die Regionalverwaltung.

Der Gouverneur der Zentralregion, Generalmajor Romodan Osman Awliai, erklärte, dass seitens der Regionalverwaltung große Anstrengungen unternommen werden, um eine nachhaltige Wasser- und Bodenerhaltung sicherzustellen, da dies die Grundlage für die landwirtschaftliche Entwicklung ist.

Workshop zur Konsensbildung

Asmara, 06. Dezember 2019 - Das Bildungsministerium organisierte am 4. und 5. Dezember in Asmara einen Konsensbildungsworkshop mit den Schwerpunkten Kommunikation im Bildungssektor sowie Strategien für die frühkindliche Betreuung und Bildung.

Herr Petros Hailemariam, der den Bildungsminister vertrat, erklärte, dass das Ziel des Workshops darin bestehe, die Umsetzung der Bildungspolitik zu erörtern, die die eritreische Regierung von Zeit zu Zeit im Einklang mit den vierten Säulen der nachhaltigen Ziele herausgab.

Frau Shaheen Nilofer, Vertreterin von UNICEF in Eritrea, weist darauf hin, dass es weltweit rund 175 Millionen Kinder gibt, denen keine Bildungschancen geboten werden und erklärte sich bereit, mit dem von Eritrea initiierten lobenswerten Vorschulprogramm zusammenzuarbeiten.

Die Teilnehmer diskutierten ausführlich über die Strategien 2020-2022 für Kommunikation im Bildungssektor sowie für frühkindliche Betreuung und Bildung und nahmen verschiedene Empfehlungen an, die die Strategien bereichern könnten.

Workshop zum Gesundheitsstrategieplan

Asmara, 4. Dezember 2019 - Das Gesundheitsministerium berief im Asmara Palace Hotel einen Workshop zum Fortschritt des Fünfjahresplans im Gesundheitssektor ein.

Bei der Eröffnungsveranstaltung des Workshops sagte Frau Amina Nur-Hussen, Gesundheitsministerin, dass das Ziel des dreitägigen Workshops darin besteht, die erzielten Fortschritte kritisch zu analysieren und die Herausforderungen zu identifizieren, um die Ziele des Plans zu erreichen .



Ministerin Amina fügte hinzu, dass die nationale Gesundheitspolitik Eritreas die Aufgabe habe, der Öffentlichkeit ein zeitgemäßes und effizientes Gesundheitswesen zu bieten.

Sie wies ferner darauf hin, dass die Senkung der Sterblichkeitsrate von Säuglingen und Kindern unter fünf Jahren und die Erhöhung der Lebenserwartung von etwa 49 im Jahr 1995 auf jetzt über 64 lobenswerte Leistungen sind.

Während des Workshops präsentierte Dr. Andebrhan Tesfatsion, Generaldirektor für öffentliche Gesundheit im Ministerium, einen Bericht, der sich auf die Prioritäten der öffentlichen Gesundheit, die aktuelle Situation übertragbarer und nicht übertragbarer Krankheiten sowie die Bemühungen zur Bekämpfung der Malaria konzentriert. Er berichtete auch über Erfolge in der Prävention schädlicher Praktiken und begegnete Herausforderungen.

Laut Dr. Andebrhan wurde seit 2012 an über 9.000 Schülern in 80 Grundschulen eine Herzdiagnose durchgeführt. Infolge der Kampagnen zur nachhaltigen Sensibilisierung sind 70 Dörfer in den Sub-Zone von Asmat und Habero frei von schädlichen Praktiken.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am 3. Dezember zeigten Vertreter von UNICEF, WHO und UNFPA Anerkennung für die im Gesundheitssektor Eritreas gemeldeten Erfolge.

Schulung in Seefischerei und deren technischem Management

Massawa, 21. Dezember 2019 - Das Ministerium für Meeresressourcen organisierte in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Volksrepublik China eine Schulung für 71 Personen, darunter 21 weibliche Mitarbeiter des Ministeriums für Meereslandwirtschaft und dessen technisches Management.

Die 21-tägigen Schulungen, die von chinesischen Experten angeboten wurden, umfassten chinesische Erfahrungen in den Bereichen Fischzucht, Kühlung und Erhaltung, Gesundheit und Kapazität von Fisch und Fischernahrung.

Herr Yohannes Teklemariam, Generaldirektor für Forschung und Personalentwicklung im Ministerium, wies auf die Anstrengungen hin, die zur Entwicklung der Humanressourcen unternommen werden, und erklärte, dass das Ziel der Schulung darin bestehe, die Kapazität der Mitarbeiter zu verbessern.

Dr. Jing Xiaojun, Direktor des Forschungszentrums für Süßwasserfischerei der Chinesischen Akademie für Fischereiwissenschaft, äußerte die Erwartung, dass Eritrea in naher Zukunft eine rasche Entwicklung in der Fischindustrie verzeichnen wird.

Herr Yang Zigang, Botschafter der Volksrepublik China in Eritrea, sagte seinerseits, dass Eritrea in dieser neuen Ära produktive Humanressourcen benötigt, die mit modernem Wissen ausgestattet sind und bekundete die Bereitschaft, sich an der Anstrengung zu beteiligen.

Herr Tewelde Kelati, Minister für Meeresressourcen, sagte, dass die Ausbildung einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Sektors leisten werde, und forderte die Auszubildenden auf, die Ausbildung, die sie erhalten haben, praktisch vor Ort anzuwenden.

Schulung zur Süßwasserfischzucht

Asmara, 23. Dezember 2019 - 44 Landwirte aus den Unterzonen Serejaka und Galanefhi in der Zentralregion erhielten eine Ausbildung zum Thema Süßwasserfischzucht.

Die einmonatige theoretische und praktische Ausbildung, die vom Ministerium für Meeresressourcen organisiert wurde, wurde am May Nefhi und Adi Sheka Staudamm durchgeführt.

Bei der Abschlussfeier am 21. Dezember erklärte Herr Essaw Tiku, Leiter der regionalen Abteilung des Ministeriums für Meeresressourcen, dass die Öffentlichkeit die Süßwasserwirtschaft nicht ausgenutzt habe, und dass das Ministerium für Meeresressourcen sich mit Frischwasser- Wasserfischzuchtprojekten in 33 Dämmen in der Zentralregion beschäftigt habe.

Herr Essaw forderte die Öffentlichkeit auf, das Bewusstsein für die Bedeutung der Fischzucht zu schärfen und die Dämme zu nutzen, indem sie sich beginnend mit den Pilotprojekten von May-Nefhi- und Adi-Sheka-Dämmen in Gruppen organisiert. Das Projekt werde auch in den verbleibenden Staudämmen fortgesetzt, fügte Essaw hinzu.

Vertreter der Auszubildenden ihrerseits gaben an, dass ihr Wissen über die Süßwasserfischzucht und -verarbeitung erweitert wurde, und zeigten sich bereit, sich wirtschaftlich selbst zu unterstützen.

Der Generaldirektor für Landwirtschaft und Land in der Zentralregion, Herr Hailemichael Eyob, forderte seinerseits die Auszubildenden auf, ihre in der Praxis erworbenen Fähigkeiten zu verbessern und das Wissen an ihre Kollegen weiterzugeben.

Ähnliche Schulungen werden in den Regionen Anseba, Süd und Gash Barka organisiert, wie der Bericht des Ministeriums für Meeresressourcen angibt.

Schulung zum digitalisierten Bildungsangebot

Asmara, 9. Dezember 2019 - Im Rahmen der Bemühungen, den Lehr-Lern-Prozess zu entwickeln, gab das Bildungsministerium in der Zentralregion bekannt, dass im Jahr 2020 Anstrengungen unternommen werden, um das digitalisierte Bildungsangebot auszuweiten.

Laut Mateos Sebhatleab, Leiter für Forschung und Planung im Bildungsministerium in der Zentralregion, konzentrierte sich die Schulung auf die Anwendung digitaler Bibliotheken und audiovisueller Medien bei der Entwicklung des Lernprozesses im Unterricht.

Herr Mateos wies darauf hin, dass die Ausbildung einen wesentlichen Beitrag zur Umgestaltung des bestehenden Lehr-Lern-Systems leisten wird und erklärte, dass das neue System ab Ende Januar 2020 in allen Schulen angewendet werden wird.

Herr Belai Habtegabir, Leiter des Bildungsministeriums in der Zentralregion, sagte seinerseits, dass die videounterstützte Ausbildung einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Lehr-Lern-Prozesses und zur Gesamtleistung der Schüler leisten werde.

Die Schulung, die vom 30. November bis zum 7. Dezember durchgeführt wurde, wurde von rund 600 Lehrern der Mittel- und Oberstufe besucht.

NRS-Region: Jährliches Treffen zur Aktivitätsbewertung

Massawa, 22. Dezember 2019 - Bei einem jährlichen Treffen zur Bewertung der Aktivitäten in Massawa am 18. und 19. Dezember berichtete die Regierung des nördlichen Roten Meeres, dass über 90% der geplanten Entwicklungsprogramme für 2019 erfolgreich umgesetzt wurden.

Berichten zufolge wurde darauf hingewiesen, dass Entwicklungsprogrammen Vorrang eingeräumt wurde, die die Lebensqualität der Bewohner grundlegend verändern und verbessern könnten, darunter der Bau und die Renovierung von Wasserprojekten, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen sowie Wasser- und Bodenschutzaktivitäten

Im Agrarsektor wurden mehrere Projekte mit dem Ziel der Bereicherung der Umwelt und der Steigerung der Produktion und Produktivität durchgeführt, darunter der Bau von Mikrodämmen und Dämmen. Über 500 Zentner Saatgut wurden an Landwirte verteilt und die Ernten auf mehr als 22.000 Hektar sind in gutem Zustand fügte der Bericht hinzu

Der Bericht wies auch darauf hin, dass die Bereitstellung hochwertiger Dienstleistungen dank der Bemühungen in der Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen mit Geräten und Medikamenten verwirklicht wurde und dass integrierte Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft von den Meeresressourcen profitiert. Es wurde auch berichtet, dass in Adi-Shuma, May-Habar, Dongolo Laelay, Tseret und Hotsit Wasserversorgungsdämme und Mikrodämme gebaut werden, die 30-140.000 Kubikmeter aufbewahren können.

Die Teilnehmer diskutierten ausführlich über die vorgelegten Berichte und forderten integrierte Anstrengungen zur Realisierung der verbleibenden nicht umgesetzten Programme.

Dies zeigt, dass lobenswerte Aktivitäten unter starker Beteiligung der Anwohner und Regierungsstellen durchgeführt wurden, Brig. General Tekle Libsu, Gouverneur des nördlichen Roten Meeres, erklärte seinerseits, dass Bau und Ausbau von Straßen, Erneuerung von Wasserumleitungsplänen in den Unterzonen Shieb und Gindae, Umgruppierung von Dörfern, Bau von Mikrodämmen in den Unterzonen Nakfa und Afabet einige der vorrangigen Aufgaben für 2020 sein werden.

Seminar für Mitglieder des Zentralausschusses der NUEW



Asmara, 21. Dezember 2019 - Herr Alamin Mohammed-Seid, Sekretär der PFDJ (Volksfront für Demokratie und Gerechtigkeit), hielt ein Seminar für Mitglieder des Zentralkomitees der Nationalen Union der eritreischen Frauen, das sich mit der objektiven Situation in der Heimat befasste.

Herr Alamin gab an, dass Eritrea seit 2017 drei Entwicklungsfronten innerhalb des Landes und eine in der Diaspora eingerichtet hat. Zu den großen Entwicklungsprogrammen, die bis 2020 erwartet werden, gehören der Straßenbau, die Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser und Strom sowie der Bau von Wohnhäusern.

Unter Hinweis darauf, dass die seit 1994 gebauten kleinen und großen Dämme einen wesentlichen Beitrag zur Trinkwasserversorgung leisten, sagte Herr Alamin, dass die Bemühungen zum Bau einer Wassereinzugsinfrastruktur noch andauern. Herr Alamin fuhr fort, dass die PFDJ im Jahr 2020 mehr Anstrengungen unternehmen wird, um die Vision des Landes zu verwirklichen, die Werte der Front zu wahren und Programme über Staatsbürgerschaftskunde zu organisieren.

NUEW Executive Komitee: 11. ordentliche Sitzung

Asmara, 18. Dezember 2019 - Der Exekutivausschuss der Nationalen Union Eritreischer Frauen hielt seine 11. ordentliche Sitzung am 16. und 17. Dezember in Asmara ab. Bei der Sitzung, an der Mitglieder des Exekutivkomitees aus dem In- und Ausland teilnahmen, wurde ein Bericht vorgelegt, der sich auf die

2019 durchgeführten Aktivitäten, die registrierten Erfolge und die aufgetretenen Herausforderungen konzentrierte.

Dem vorgelegten Bericht zufolge umfassten die im Jahr 2019 durchgeführten Aktivitäten das Jubiläum des 40. Jahrestages der Gründung der Union, die Bemühungen zur Sensibilisierung der Frauen, die Stärkung der organisatorischen Kapazitäten, die Anwerbung junger Frauen für die Union sowie Förderungsmaßnahmen zur Beseitigung schädlicher Praktiken, die die Entwicklung von Frauen beeinflussen.

Die Teilnehmer diskutierten ausführlich über die vorgelegten Berichte und verabschiedeten verschiedene Empfehlungen, die einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Programme für 2020 leisten könnten.

Bei dieser Gelegenheit unterstrich Frau Tekea Tesfamicael, Präsidentin der Union, die Bereitschaft der Union, die organisatorischen Kapazitäten zu stärken und an den nationalen Entwicklungsbemühungen teilzunehmen.

Die National Union of Eritrean Women hat ungefähr 350.000 registrierte Mitglieder.

Gründungskongress der Gesellschaft der eritreischen Geowissenschaftler und Bergbauingenieure

Asmara, 14. Dezember - Der Nationalverband der Gesellschaft für eritreische Geowissenschaften und Bergbauingenieure hat am 14. Dezember seinen Gründungskongress in der National Confederation of Eritrean Workers Hall abgehalten.

In seiner Grundsatzrede sagte Alem Kidane, Generaldirektor für Bergbau im Ministerium für Energie und Bergbau, dass sich vor der Unabhängigkeit nur wenige in Europa lebende eritreische Erdwissenschaftler zum jährlichen eritreischen Festival in Bologna getroffen hätten und auf die Idee gekommen seien, die geologischen und hydrogeologischen Untersuchungen, die für den Straßenbau durchgeführt wurden, zu unterstützen.

Herr Alem fuhr fort, dass die Gründung des Vereins einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Bergbausektors im Land leisten werde.

Die Teilnehmer diskutierten ausführlich über den Entwurf der Vereinsverfassung sowie über den Prozess der Wahl von Geschäftsführern und Beiräten.

Auf der Veranstaltung wurden Forschungsarbeiten mit den Schwerpunkten Geowissenschaften und Bergbau, Personalentwicklung sowie geowissenschaftliche Forschungen vorgestellt.

Frau Lewam Asfaw, Dozentin am Eritrean Institute of Technology, wies auf die Bedeutung der Gründung des Verbands der Gesellschaft für eritreische Geowissenschaften und Bergbauingenieure hin und forderte die Studenten der Bergbauingenieurwissenschaften auf, sich für bessere Ergebnisse einzusetzen.

Der Kongress wählte auch fünf Mitglieder des Exekutivkomitees.

Seminar über die Rolle der Jugend in der neuen Ära

Keren, 09. Dezember 2019 - Am 7. Dezember fand in Keren ein Seminar über die Rolle der Jugend in der neuen Ära statt. Bei dem Seminar wurde an die Jugend appelliert, die organisatorischen Kapazitäten zu stärken und sich an der Umsetzung der nationalen Entwicklungsanstrengungen zu beteiligen.

Auf dem Seminar, an dem Jugendarbeiter und Mitglieder der eritreischen Verteidigungskräfte teilnahmen, erklärte Samson Berhane vom Ministerium für nationale Entwicklung, dass die Jugend Rückgrat und Avantgarde der nationalen Wirtschaftsentwicklung sei, und forderte die Jugend auf, sich mit den notwendigen Fähigkeiten und die Ausbildung auszurüsten, um eine angemessene Rolle beim Aufbau der Nation zu spielen.

Herr Samson erklärte die Rolle und den Beitrag der eritreischen Jugend in der Zeit vor und nach der Unabhängigkeit und sagte, dass die eritreische Jugend gegen subnationale Einstellungen als Sieger hervorgegangen sei und dass die neue Ära das Ergebnis der Standhaftigkeit und Beharrlichkeit der Jugend sei.

Unter Hinweis darauf, dass Disziplin und Ethik die wichtigsten Faktoren für eine kompetente und erfolgreiche Jugend sind, forderte Azazi Bereketeab, Leiter des Nationalen Verbands der eritreischen Jugendlichen und Studenten in der Region Anseba, die Regierung und die öffentliche Einrichtung auf, Fragen der Jugend Vorrang einzuräumen.

Der Vorsitzende der NUEYS, Herr Saleh Ahmedin, sagte, dass Eritrea den Humanressourcen und insbesondere den Jugendressourcen höchste Priorität einräumt und dass erhebliche Investitionen getätigt werden, um die Humanressourcen zu entwickeln und die Produktivität der Jugend zu steigern.

Die eritreische Fußball-Nationalmannschaft gewinnt den zweiten Platz

Asmara, 20. Dezember 2019 - Die eritreische Nationalmannschaft, die am CECAFA 2019 Senior Challenge Cup in Uganda teilnahm, gewann die Silbermedaille mit dem zweiten Platz.

Die eritreische Nationalmannschaft wurde bei der Endrunde am 19. Dezember von der ugandischen Nationalmannschaft mit 0: 3 besiegt.

Die eritreische Nationalmannschaft erreichte zum ersten Mal seit 28 Jahren die Endrunde des Wettbewerbs, indem sie die Nationalmannschaften von Burundi, Dschibuti und Kenia besiegte und mit Somalia ein 0: 0 erzielte.

Ebenso kehrte die eritreische Frauen-Nationalmannschaft, die an dem ähnlichen Wettbewerb teilgenommen hatte, in den Nachmittagsstunden des 19. Dezember nach Hause zurück.

Bei der Ankunft am Asmara International Airport wurde die Nationalmannschaft von Botschafter Zemedet Tekle, Kommissar für Kultur und Sport, sowie anderen Beamten der Kommission begrüßt.



Ebenso wurden bei einer Sitzung am 18. Dezember in Kampala ein neues CECAFA-Exekutivkomitee und ein neuer Präsident gewählt.

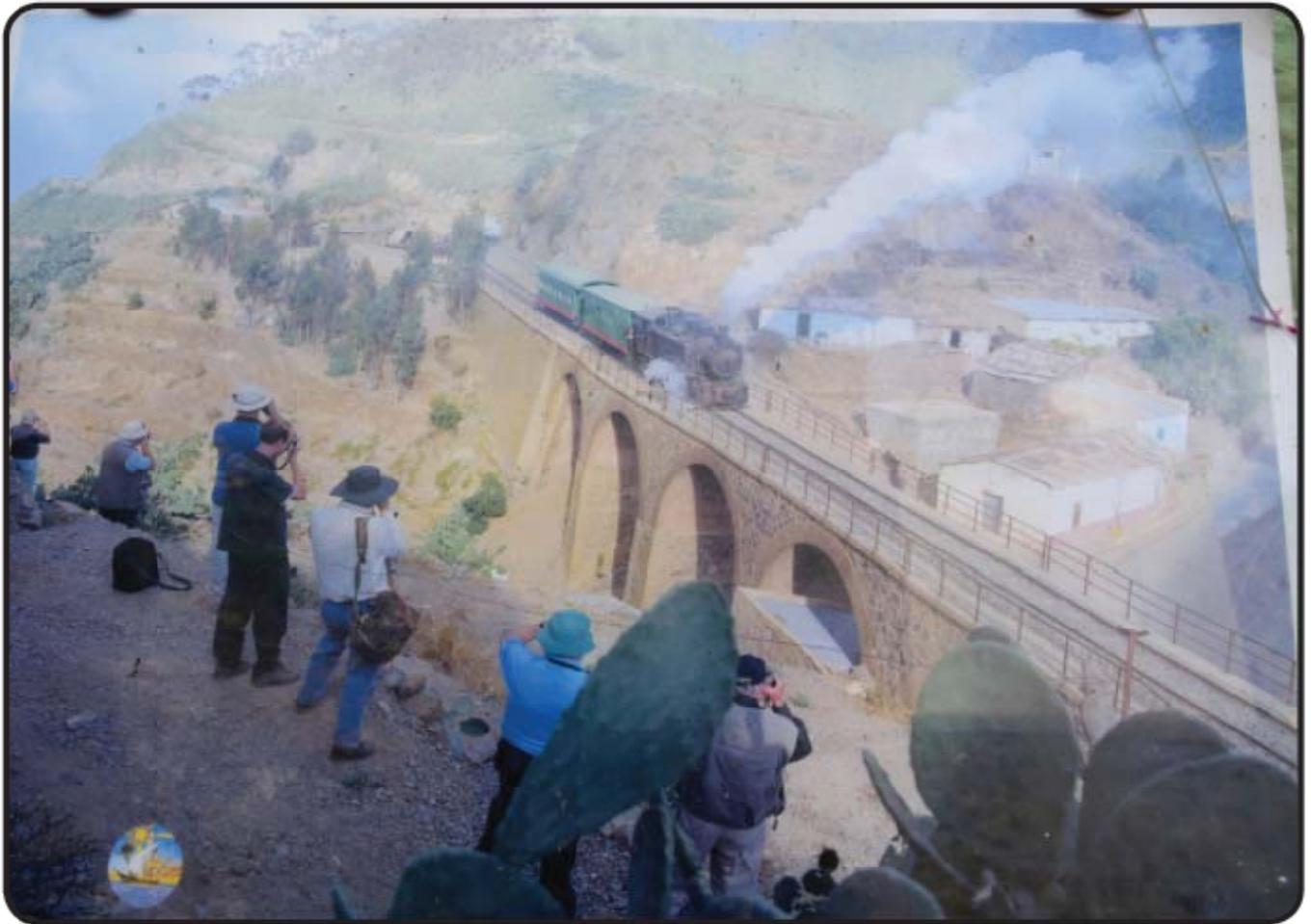
Berichten zufolge wurde Herr Isaias Abraham, Präsident des Nationalen Fußballverbands von Eritrea, zum Mitglied des Exekutivkomitees gewählt. Der Präsident des Nationalen Fußballverbandes von Tansania wurde zum neuen Präsidenten der CECAFA gewählt.

Äthiopische Kulturdelegation in Eritrea

Asmara, 16. Dezember 2019 - Die äthiopische Kulturdelegation unter der Leitung von Bezunesh Meseret, Minister für Kultur und Tourismus der Bundesrepublik Äthiopien, traf am heutigen Nachmittag, dem 16. Dezember, in Asmara ein.

Bei der Ankunft am Asmara International Airport wurde die mehr als 60-köpfige Delegation, die sich aus Vertretern der Ministerien für Kultur und Tourismus sowie für auswärtige Angelegenheiten sowie aus Künstlern und renommierten Sängern und Musikern zusammensetzte, von Botschafter Zemed Tekle, Kommissar für Kultur und Sport, Herrn Araya Desta, ständiger Vertreter Eritreas bei der Africa Union, Herrn Redwan Hussien, äthiopischer Botschafter in Eritrea sowie von Kultur- und Kunstgemeinschaften begrüßt.

Während ihres Aufenthalts in Eritrea wird die Kulturtruppe in Keren, Massawa und Asmara auftreten und live von Eritrean Television übertragen.



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin

Tel: 030-44 67 46 19
E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de